Zukunftsbilder einer nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland und Europa

Achim Spiller – Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

Landwirtschaftlicher Buchführungsverband





Multiple Krisen, Borchert-Kommission und ZKL



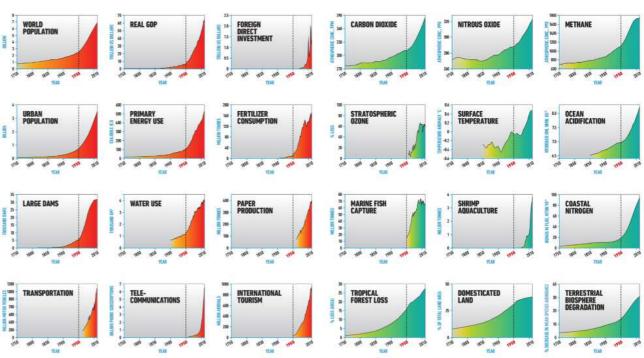




Anthropozän

Anthropozän (P. Crutzen 2000)

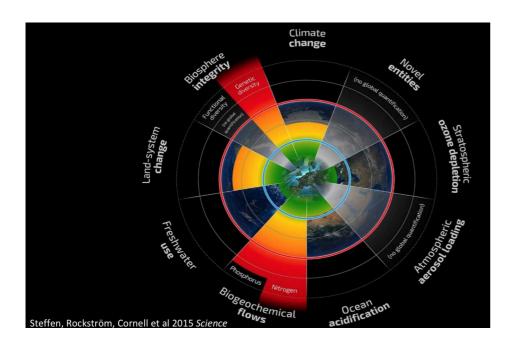
Bezeichnung für ein erdgeschichtliches Zeitalter (nach dem Holozän), in dem erstmals der Mensch der stärkste Einflussfaktor auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde ist



Steffen, Broadgate, Deutsch, Gaffney, Ludwig Anthr. Review 2015. Image: Globaia



Planetary Boundaries



Feeding ten billion people is possible within four terrestrial planetary boundaries

Dieter Gerten ⊡, Vera Heck, Jonas Jägermeyr, Benjamin Leon Bodirsky, Ingo Fetzer, Mika Jalava, Matti Kummu, Wolfgang Lucht, Johan Rockström, Sibyll Schaphoff & Hans Joachim Schellnhuber

Nature Sustainability 3, 200–208 (2020) | Cite this article
9891 Accesses | 113 Citations | 642 Altmetric | Metrics

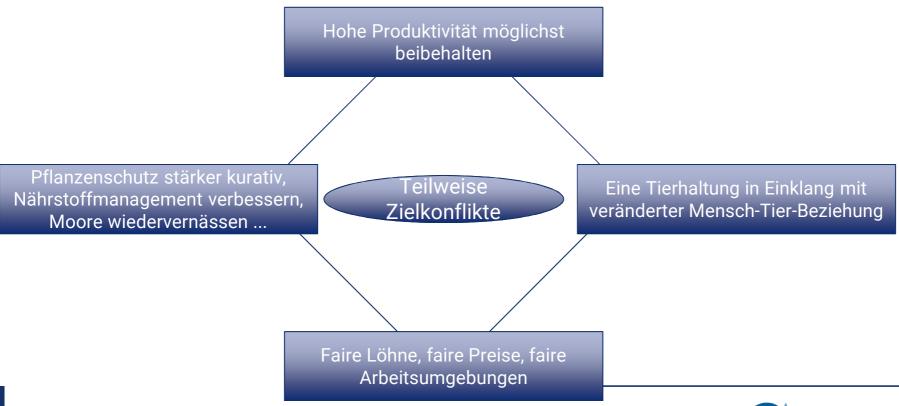


Multiple Krisen, Ziele und Zielkonflikte





Was bedeutet dies für die Landwirtschaft in Deutschland?





Was bedeutet dies für die Landwirtschaft in Deutschland? (II)

Das 30-Prozent-Bio-Ausbauziel hat ausgedient





Pressemitteilung

Rollback impossible: Landwirtschaft und Ernährung jetzt krisenfest machen!

Presseerklärung der BÖLW-Mitgliederversammlung

Zentrale Forderungen:

- Produktion hier ausbauen weil effizienter
- Indirekte Landnutzungsveränderungen reduzieren
- Weniger Öko-Förderung

Zentrale Forderungen:

- Fleischkonsum reduzieren
- Bioenergie reduzieren
- Lebensmittelverschwendung reduzieren

https://www.agrarheute.com/politik/30-prozent-bio-ausbauziel-hat-ausgedient-593973



Borchert-Kommission

Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung

11. Februar 2020

Inhalt

Inhalt		
1.	Ausgangslage	
	Bisherige Steuerungsansätze	
	Ziel	
	Zeitplan	
	Maßnahmen und Einschätzung beihilferechtlicher Aspekte	
	Finanzierung	
	Weiteres Vorgehen	





Ausgangsfeststellung der Borchert-Kommission: Zitate

Trotz dieser Entwicklungen steht die Nutztierhaltung in Deutschland heute aber vor großen Herausforderungen:

- Die teilweise starke regionale Verdichtung führt zu Nährstoffausträgen in die Umwelt, die in den letzten Jahrzehnten durch die Düngegesetzgebung und weitere Maßnahmen, etwa die überregionale Verbringung von Wirtschaftsdüngern, nicht hinreichend begrenzt wurden.
- 2. Von umweltpolitischer, wissenschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Seite wird zunehmend thematisiert, dass der Ressourcenanspruch sowie die zuzurechnenden Treibhausgasemissionen einer Ernährung mit einem hohen Anteil tierischer Produkte höher sind, als die einer stärker auf pflanzlichen Produkten basierenden Ernährung.
- 3. Die Bedingungen in der intensiven Nutztierhaltung werden sowohl in Bezug auf die Haltungsverfahren wie auch die Züchtung aus Tierschutzgründen zunehmend und teilweise massiv sowohl von fachwissenschaftlicher Seite als auch aus der Mitte der Gesellschaft heraus kritisiert.

- "Angesichts offener Märkte sowohl innerhalb der EU wie zunehmend auch an den EU-Außengrenzen sowie einer begrenzten Zahlungsbereitschaft von Verbraucherinnen und Verbrauchern an der Ladenkasse ist offensichtlich, dass die Kosten eines hohen Tierwohlniveaus für den Sektor insgesamt nur zu geringen Teilen am Markt erlöst werden können."
- "Für eine hohe Teilnahme von Landwirtinnen und Landwirten ist eine langfristige Verlässlichkeit der laufenden Tierwohlzahlungen über die Abschreibungsdauer eines Stalles hinweg von essentieller Bedeutung und somit sicherzustellen."







Kosten des Tierschutzes und Finanzierungsvorschlag

Der "durchschnittliche jährliche Finanzbedarf der Nutztierstrategie (liegt) im Zeitraum von 2020 bis 2040 zwischen 2,5 und 3,5 Mrd. €." (ohne Legehennen)

Politikfolgenabschätzung zu den Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung

Claus Deblitz, Josef Efken, Martin Banse, Folkhard Isermeyer, Christa Rohlmann, Hauke Tergast, Petra Thobe, Mandes Verhaagh

Thünen Working Paper 173



Nach Abwägung der diskutierten Vor- und Nachteile erscheint eine mengenbezogene Abgabe auf tierische Produkte (die z. B. als Tierwohlabgabe bezeichnet werden könnte und technisch als Verbrauchssteuer umgesetzt wird) die bestgeeignete Lösung. Sie sollte sozialpolitisch flankiert werden.



Zukunftskommission Landwirtschaft





Zukunftskommission: Empfehlungen

- Die ZKL hat mit einstimmigem Votum eine Transformationsagenda verabschiedet
 - ✓ "Beginn eines durchgreifenden **Transformationsprozesses**", bei dem die Landwirtschaft nicht alleine gelassen werden dürfe"
 - ✓ "Der Umbau ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe."
 - **√** ...
- Die Gesellschaft wird auf die eine oder andere Art mehr Geld für Lebensmittel ausgeben (müssen)
- Eine nachhaltige Landwirtschaft muss durch ökonomische Instrumente betriebswirtschaftlich attraktiv werden
- Kernaussage: Handlungsbedarf hohe externe Kosten Prävention lohnt sich



Vorsorge rechnet sich

• Der Finanzbedarf einer weitgehenden Transformation des Agrar- und Ernährungssystems wird weit unter denjenigen Folgekosten liegen, die ohne diese systemische Transformation zu prognostizieren sind

	Maßnahme	Kosten pro Jahr
✓	Steigerung nichtproduktiver Flächenanteile	0,6-1,0 Mrd. Euro
✓	Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien	1,0 Mrd. Euro
✓	Wiedervernässung von Mooren	0,83-1,35 Mrd. Euro
✓	Ausweitung Ökolandbau	1,6-2,4 Mrd. Euro
✓	Verzicht PSM auf 25-33% der Fläche	0,8-1,1 Mrd. Euro
✓	Nachhaltigkeitsbewertung/-checks etc.	0,13 Mrd. Euro
✓	Tierwohl	2,5-4,1 Mrd. Euro

Transformationskosten von 7 bis 11 Mrd. Euro p.a.





4 Bausteine

Finanzierungsbeitrag über eine Kennzeichnung am Markt (Label)

> Finanzierungsbeitrag über Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik

Finanzierungsbeitrag über die Selbstverpflichtung des LEH

Finanzierungsbeitrag über neue staatliche Zahlungen (Vorschlag Borchert)





Finanzierungsbeitrag über eine Kennzeichnung am Markt (Label)



































Finanzierungsbeitrag über Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik

Direktzahlungen Öffentliches Geld für öffentliche Güter





Finanzierungsbeitrag über neue staatliche Zahlungen (Vorschlag Borchertkommission)

BORCHERT-KOMMISSION ÜBERGIBT AKTUALISIERTE EMPFEHLUNGEN

Tierwohlabgabe und langfristige Verträge über die Mehrkosten mit der Landwirtschaft



Kommissionsvorsitzender Jochen Borchert und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Bild: Twitter @BMEL)





Finanzierungsbeitrag über eine Selbstverpflichtung des LEH

Auslistung von Produkten mit geringeren Standards und verstärkte Beschaffung dt. Erzeugnisse











Premium

haltungsform.de

Thema

5xD in der Schweinehaltung

Rewe, Aldi und Lidl haben angekündigt, beim Schweinefleisch künftig auf 5xD setzen zu wollen. Aktuelle Infos und Hintergründe dazu auf unserer Themenseite 5xD.

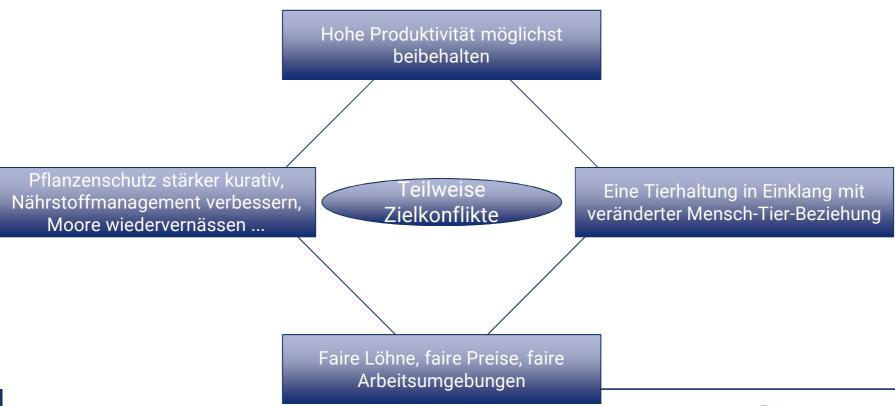


Meine Learnings aus Borchert-Kommission und ZKL

- Trotz sinkender gesamtwirtschaftlicher Bedeutung steigt die gesellschaftliche Relevanz des Sektors.
- Es muss mehr Geld in den Sektor:
 - KonsumentInnen werden auch bei besseren Labeln die Transformation nicht allein bewerkstelligen – Consumer-Citizen-Gap
 - Es geht nicht ohne Politik und neue Zahlungen
 - Der Handel kann durch Selbstverpflichtungen ebenfalls eine wichtige Rolle spielen
- Es gibt keine überzeugenden Gegenkonzepte zur Transformationsagenda
- Weltmarktorientierung der Agrarwirtschaft ist nicht mehr das primäre Ziel
- Reden hilft Konsenskommissionen können mehr sein als ein Alibi
- > Der Ball liegt derzeit bei der Politik



Agrarpolitik als den klugen Umgang mit Zielkonflikten





Kontakt

Prof. Dr. Achim Spiller

Georg-August-Universität Göttingen

Lehrstuhl "Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte"

Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

a.spiller@agr.uni-goettingen.de

Tel: 0551/39-26241



